

Claude Georges HB9RSO
Sternenmatte 3
CH 1792 Cordast

Cordast, 18. Oktober 2007

079 / 330 08 36
claude.georges@bluewin.ch

An die Präsidenten der
USKA Sektionen

Kandidaturen als neues Vorstandsteam der USKA

Sehr geehrte Herren Sektionspräsidenten

Seit der letzten Delegiertenversammlung im Februar 2007 gibt es erhebliche Turbulenzen im und rund um den Vorstand der USKA. Die DV hat die Rechnung und das Budget kritisiert und Korrekturen verlangt. In der Folge haben zwei Vorstandsmitglieder den Rücktritt per sofort, respektive auf die neue Amtsperiode erklärt. Die zu besetzenden Posten wurden im OldMan ausgeschrieben.

Ich wurde von verschiedenen Seiten angesprochen und motiviert, mich als künftiger Präsident der USKA zur Verfügung zu stellen. Nach 40 Jahren Berufsleben bin ich im 2. Quartal 07 in den vorzeitigen Ruhestand getreten und wollte mich eigentlich jetzt erstmals wieder meinen verschiedenen Hobbys widmen und vorläufig keine weiteren Verpflichtungen mehr eingehen. Dieser Wunsch wurde in mehrfacher Hinsicht durchkreuzt. So habe ich auf Wunsch nochmals zwei Mandate in meinem beruflichen Umfeld als unabhängiger Berater angenommen und mich auch wunschgemäss als möglicher zukünftiger Präsident der USKA zur Wahl zur Verfügung gestellt. Letzteres allerdings verbunden mit der Auflage, dass eine Gesamterneuerung des Vorstandes stattfindet. Warum diese Auflage?

Das Klima zwischen dem Vorstand, den Sektionen und der Mitglieder hat sich in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert. Die stillschweigende Erhöhung der Entschädigungen und die von vielen Mitgliedern als ungenügend eingestuftes Leistungen des Vorstandes haben das Fass zum Überlaufen gebracht. Der Vorstand kann heute machen was er will, er stösst auf Kritik. Berechtig oder unberechtigt steht hier gar nicht zur Diskussion, er hat einfach an Glaubwürdigkeit und dadurch auch an Effizienz in erheblichem Masse verloren. Aus dieser Schlinge kommt er aus eigener Kraft auch nicht heraus. Auch ein neuer Präsident kann hier nur mit sehr viel Aufwand und in kleinen Schritten etwas korrigieren, weil man immer wieder in der Vergangenheitsbewältigung versinkt. Die Lösung liegt somit nur in einem echten Befreiungsschlag, indem man den gesamten Vorstand erneuert und den Weg für einen echten Neubeginn öffnet.

Ich habe zusammen mit einigen Kollegen versucht, ein Team von Kandidaten

zusammenzustellen, welches bereit wäre, mit mir diesen Neubeginn mit allen Konsequenzen und Erschwernissen kurz vor der Euro08 an die Hand zu nehmen. Keiner der angefragten Mitglieder der USKA hat sich freiwillig dazu bereit erklärt mit der Begründung, es gibt viel Arbeit und der Undank ist garantiert! Trotzdem ist es gelungen einige Macher für diese Idee letztlich zu gewinnen und es ist erstaunlich, wie rasch wir uns für eine klare Zielsetzung und geplante Arbeitsweise gefunden haben. In der Folge haben wir als Team bestehend aus René Hueter, HB9ATX, Renato Schlittler, HB9BXQ, Marc Torti, HB9DVD und mir selber als künftiger Vorstand der USKA kandidiert. Den bisherigen Kassier, Andreas Thiemann wollten wir von Anfang auch mit im neuen Team haben. Jedes Teammitglied hat eine eigene Kandidatur eingereicht, alle haben aber im Kandidaturschreiben deutlich gemacht, dass wir nur als Team im Vorstand im Rahmen einer Gesamterneuerung aktiv werden wollen.

Ich wurde mangels weiterer Kandidaten in stiller Wahl gewählt, wurde jedoch aufgefordert, auf meine Kandidaturbedingung zu verzichten und die Wahl vorbehaltlos zu akzeptieren. Juristisch ist dies korrekt, in der Sache und bezüglich Vorgehen jedoch nicht optimal. Wir haben deshalb im Team beschlossen, beim eingeschlagenen Weg zu bleiben und ich habe die von unserem Vorschlag betroffenen Vorstandsmitglieder telefonisch über den Vorschlag und unsere Überlegungen dazu orientiert. Die Reaktionen vielen unterschiedlich aus. Während Georges Strub, HB9DUH für unseren Vorschlag Verständnis zeigte, seinen Posten freiwillig zur Verfügung zu stellen bereit war und sich gleichzeitig auch wieder als Mitarbeiter dem neuen Vorstand zur Verfügung stellen wollte, hat Pirmin Kühne, HB9DTE unseren Vorschlag eher als Provokation aufgefasst und sofort mit einer Kampfwahl reagiert. Man hat in der Folge noch bevor man uns die Möglichkeit gegeben hat, uns im OldMan als Team vorzustellen und noch bevor man die Sektionen über unsere Kandidaturen orientiert hat, bereits aktiv gegen uns mobilisiert. Dies ist ein Vorgehen, welches für uns nur schwerlich nachzuvollziehen ist. Wir haben uns daher entschlossen, unsere Kandidaturen wiederum im Team zurückzuziehen mit der Begründung, wir sind zwar bereit, die USKA wieder auf Kurs zu bringen, wir sind jedoch nicht bereit uns in Polemik und Grabenkämpfen verwickeln zu lassen, und dies bereits bevor wir mit der konkreten Arbeit beginnen können.

Die zu besetzenden Vorstandsämter müssen deshalb nochmals neu ausgeschrieben werden. Wenn verschiedene USKA Mitglieder und Sektionen weiterhin mit den Leistungen und dem Vorgehen des derzeitigen Vorstands nicht zufrieden sind, dann müssen sie an der nächsten DV für eine Gesamterneuerung verlangen. Nur mit der Wahl eines neuen Präsidenten kann das heutige Problem definitiv nicht gelöst werden, das hat sich auch in der Abwicklung unserer Kandidaturen einmal mehr deutlich gezeigt und das wurde uns auch von verschiedenen unterstützenden Mitgliedern immer wieder bestätigt. Als Beilage erhalten Sie meinen Schriftwechsel mit dem Vorstand, der Schriftwechsel mit den einzelnen Teamkollegen kann auf Wunsch ebenfalls zugestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen und den besten 73
im Namen des vorgestellten Teams

Claude Georges, HB9RSO